

73.

Wozu Zürich in der Vatrobibliothek steht man  
 auf einem Buchel nicht Mfss. Das im Zürich  
 1712 von sich dahin kam, von diesem Codex  
 beläufig gemacht. Archid. des Gessellschaft zur  
 Ausgabe der für Geschichte 4. Band, 2. Abth.  
 Läng, S. 371.

1823. Anweisung für die oben genannten  
 Gesellschaft, die Varianten sichten  
 mit einem Facsimile des Textes.  
 Dieser Codex ist aus dem, welche das  
 Longobardische Gesetz mithalten, im  
 Frankreich das erste.

J. d. R.

Das Mangelhafte und schlechte Auffehen,  
 welches diesem Codex auszeichnet, kommt daher,  
 weil der beläufige Inhabere Handschriften  
 gestrichen und falls die Buchel aufgegeben  
 werden. Es löst sich von dem  
 Gesam ab, und sollte in der Zusammen  
 als ein Teilbuch in Zürich und Zürich.  
 Fern ist römische Uncial, nicht fränkisch  
 jüngere als das König, Lothar, dieser hat  
 größte wichtige Varianten.

Es hat aufgezogen auf n. 434. n. 854. n. 52.  
 n. 579. 579. n. iii. n. 429.

Teil dieser HS befindet sich in Zürich, Stadtbibliothek  
 (HS. C 184/389) E. A. Lowe.